

Elf blood and heroes

Draco x Harry

Von Daslch

Kapitel 21: Las niemals die Zwillinge Backen oder alles was ungesagt blieb

Las niemals die Zwillinge Backen oder alles was ungesagt blieb

Nach dem Ball waren alle beschwingt und Glück lag in der Luft. Rons Tütü war zwar immer noch da aber immerhin hatte er nun Hermine die es erträglicher machte. Harry und Draco mussten sich zwar mit eifersüchtigen Mädchen rumschlagen die beiden das Leben nicht gerade einfach machten, trotzdem sie glücklich waren und ihre Liebe auf Schritt und Tritt zelebrierten. Nur bei Snape lief es nicht ganz so toll! Immer wieder stritt er sich mit Loreena.

IN dieser zeit beschlossen die Weasley Zwillinge ihren Geburtstag zu feiern. Sie hatten die Weasleys, Ron und Hermine, Draco und Harry, Dumbledore und McGonagall eingeladen. Wer bei denn Namen aus der Reihe Tanzte waren: Snape weil sie ihm über die Jahre immer wieder Trank Zutaten stibitz hatten und es nun wieder gutmachen wollten. Lucius und Nuada weil diese Inspiration für ihren neusten Verkaufsschlager waren und Sirius weil er zu Harrys Familie gehörte eingeladen.

Doch es sollte keine normale Feier werden. Beide hatten eine riesen Torte gebacken die durchtränkt war mit Veritasserum. George versetzte auch noch die Getränke und den Zucker damit falls einer keinen Kuchen essen würde.

Als die Festgesellschaft ankam. Stürzte sich Athur Weasley erstmal auf Nuada und Lucius. Alles was anders war hatte auf ihn seinen Reiz. Und Molly konstatierte Dumbledore das er neben seiner Muggelleidenschaft nun auch eine Elfenleidenschaft endwickelte. Loreena und Snape standen abseits da sie wieder anfang Eifersüchtig zu werden. Sirius erschien mit Nuala. Diese wollte diese Zwillinge kennen Lernen die es hinbekommen hatten die Tolleranzkuchen zu machen und zu Modifizieren. Draco und Harry sahen sich der Hauslehrerin der Gryffindors gegenüber die voller endzücken darüber sprach wie schön sie es fand das beide sich gefunden hatten.

Es verging eine weile doch schlussendlich nahm jeder Platz an einen Runden Tisch der sehr schön Dekoriert war. Fred und George schnitten die Torte an und verteilten sie.

Jeder schenkte sich Kaffee oder Tee ein.

„Meine Lieben Freunde, Familie, Professoren, Bekannten, Unbekannte aber bald bekannte Personen und Slytherins die wir falsch einschätzten! Herzlich willkommen zu unserer Geburtstagsfeier! Wir hoffen der Kuchen schmeckt und wir werden uns gut Amüsieren!“ Sagte George. Fred lächelte nur.

Jeder aß denn Kuchen und keiner kam darauf dass dort ein Zaubertrank hineingemischt wurde, nicht einmal Snape oder Loreena. Als sie fertig gegessen hatten und der ganze Kuchen verputzt war erhob sich dieses mal Fred.

„Meine Lieben! Wir hoffen der Kuchen hat gemundet, nun würden wir gerne wissen wie es euch geht und wie es bei euch im inneren aussieht! Aber alle schön nach einander.“ Sagte Fred und lächelte aufmunternd in die Runde.

„Ich sollte stolz sein! Weil meine Söhne einen Laden aufgemacht haben! Doch irgendwie hatte ich gehofft dass ihr Auroren werdet! So werde ich nie Enkel von euch erwarten können!“ sagt Molly und lächelte. Sie war weder Böse noch enttäuscht nur wahren es ihre Gedanken.

„Ich würde zu gern in das Elfenreich kommen um diese Kultur zu bestaunen!“ sagte Arthur verträumt.

„Ich freue mich auf die Verbindungsfeier mit meinem Drachen! Ich bin so froh dass ich ihn habe! Doch ich habe auch Angst das er mir durch irgendetwas genommen wird!“ sagte Harry und küsste seinen Liebsten.

„Ich weiß nur das ich dich Harry Potter bis ans ende der Welt und wieder zurück lieben werde! Nichts wird uns je wieder Trennen!“ seufzte Draco ergriffen und küsste seinen liebsten. Molly wischte sich vor Rührung eine Träne aus dem Augenwinkel.

„Irgendwie habe ich mich an dieses affige Ballerina Kleidchen gewöhnt! Doch nun weis ich, das ich ein Arsch war der diese Straffe verdient hat! Seit ich mit Hermine zusammen bin weis ich das niemand jemanden anderen vorschreiben soll wen er lieben darf und wen nicht!“ sagte Ron und plötzlich verschwand das Tütü und der Rotschopf saß in Unterwäsche und Umhang da. Hermine machte schnell die Knöpfe zu, so dass niemand ihren Freund so sehen musste.

„Ich weiß das Ron nur vorgibt in der Schule schlecht zu sein damit wir mehr zeit haben!“ seufzte Hermine und sah Ron lächelnd an. Diesem fielen fast die Augen aus dem Kopf was für allgemeines Gelächter sorgte.

„Ich bin eigentlich kein Mensch!“ platzte es aus Loreena heraus.

„Stimmt du bist eine Hexe!“ kam es von Molly. Doch Loreena schüttelte ihre Roten Locken.

„Was ich bin ist Kompliziert! Ich sage es so wie es ist. Ich bin eine Projektion eines Herzenswunsch!“

„Schatz wieso können wir dich alle sehen?“ fragte Severus Snape amüsiert.

„Weil dein Wunsch so stark war! Du wolltest jemanden der dich liebt und auf der anderen Seite war nur Lilly in deinem Herzen! Meine Gefühle für dich waren in dem Moment real aber nur weil du es dir gewünscht hast!“ sagte sie und begann sich aufzulösen.

„Mich kann wirklich keiner lieben!“ schiefte Snape und Tränen rannen seine Wangen hinunter.

„Doch dich hat jemand vor langer Zeit geliebt! Nur warst du so auf Lilly fixiert das du es nicht gemerkt hast. Dieser jemand hat sein Herz vor langer Zeit vergraben und somit auch seine Gefühle für dich! Und nun denkt er das er jemanden lieben würde, den er nicht wirklich liebt! Es ist nur ein Echo der Gefühle die er dir entgegen bringt und auf diesen projiziert!“ sagte Nuala die Severus in ihre Arme genommen hatte.

„Bei mir ist es genauso! Ich liebe Abraham Sappiens und werde ihn auch heiraten nur habe ich meine Gefühle auf Sirius projiziert!“ sagte sie traurig.

„Der Fischmensch! Das ist doch nicht dein Ernst!“ rief Nuada.

„Noch ein Wort Bruderherz und du bekommst einen Toleranzkuchen! Ich bin immer noch deine Königin!“ sagte sie ruhig und Nuada setzte sich.

„Sirius willst du uns nicht irgendetwas sagen?“ flüsterte Nuala und sah den Animagus ernst an. Dieser nickte und Tränen rannen aus seinen Augenwinkeln.

„Vor dir kann man auch nichts geheim halten! Es ist wahr ich habe mich damals in Severus verliebt! Doch er hatte nur Augen für Lilly, die hatte wiederum nur Augen für James. Severus war für sie wie ein Bruder. Eines Tages war ich so verzweifelt das ich mich betrank und Lilly fand mich weinend beim See. Ich erzählte ihr alles. Wie unsicher ich war und das meine Familie mich lynchen würde sollten sie es erfahren. Lilly sagte mir damals das ich keine bessere Wahl für mein Herz treffen hätte können. Am nächsten Tag erzählte sie es James. Er machte mich fertig und sagte ich müsste mich entscheiden entweder sein Freund oder sein Feind zu sein! Er würde nicht zu lassen das Severus mich ihm wegnahm! Und meine Gefühle wären unnatürlich. Ich hatte von einem Zauber gelesen, der so wirkte als ob man nie Gefühle für jemanden gehabt hätte. Ich musste nur meine Ungeschickten Liebesbriefe und eine Nachbildung eines Herzens das mit meinem Blut getränkt war in eine Kiste legen und sie vergraben, ich vergrub die Kiste am Fuß der Slytherin Tribüne. Am Schluss sprach ich noch die Worte "Amor evanescens!" Es war vollbracht nur empfand ich dann nie wieder etwas. Darum hatte ich auch keine Gegenworte als James dich demütigte. Erst als Harry geboren wurde kamen sie zurück. Und das mit Nuala sie verströmt so viel Liebe das es mich ausgefüllt hat und ich dachte ich könnte für jemanden das gleiche fühlen wie für dich Severus! Aber anscheinend ist es nicht so! Erst wenn du die Briefe lesen solltest wäre mein Herz wieder bei mir!“ Sirius endete und brach daraufhin nur noch mehr in Tränen aus. Severus tat es ihm gleich und Nuala hielt nun beide im Arm. Draco und Harry standen auf und liefen los. Ihr Ziel war das Spielfeld. Harry machte sich Vorwürfe wie

oft hatte er hier spaß gehabt und gelacht ohne zu wissen das Sirius Herz dort lag und darauf wartete wieder zu ihm zurück zu kehren. Draco und er sahen sich an, beide außer Atem küssten sich noch und fingen an zu graben. Keine viertel stunde später stießen sie auf eine mittelgroße Metaltruhe sie nahmen sie heraus und rannten zurück in das Klassenzimmer in dem die Party oder eher der Seelenstriptease von statten ging. Sie betraten den Raum und alles war noch wie vorher. Snape und Sirius wurden von Nuala getröstet und alle anderen sahen geschockt aus. Sie stellten die Kiste vor Sirius auf den Tisch. Dieser sah sie an und nickte dann verstehend. Er öffnete sie und Licht floss aus ihr in den Raum. Sirius nahm eine Pergamentrolle heraus und endrollte sie.

„Nun muss ich die worte die so lange verborgen waren doch an deine Ohren schicken!“ sagte er räusperte sich und begann laut vor zu lesen was er vor einer Ewigkeit geschrieben hatte.

„Lieber Severus,

Wie soll ich nur anfangen? Ich will nur ungern mit der Tür ins Haus fallen aber ich habe dich mehr als gern! Naja besser gesagt ich habe mich in dich verliebt! Aber du siehst mich nicht nur dauernd Lilly die dich wie einen Bruder sieht! Ich weiß nicht wann ich es gemerkt habe. Eventuell bei der Zugfahrt nach Hogwarts als alle abteile belegt waren und ich bei dir saß. Du hattest deine Nase in ein Buch gesteckt, auf deinen Lippen zeichnete sich ein Seliges Lächeln ab. Du gingst auf die Toilette. Ich riskierte einen Blick und las das schönste Gedicht aller Zeiten. Es war von einem Muggelautor. Es berührte mich zutiefst. Als du wiederkamst hattest du Tränen in deinen wunderschönen dunklen Augen. Am liebsten hätte ich dich in den Arm genommen und dir versichert dass alles gut werden würde. Du hast das Buch weg gepackt. Doch weiß ich bis heute das ich die aus dem Augenwinkel betrachtete. Ich wollte deinen Schmerz in mir aufnehmen und dir Freude geben, die Dunkelheit mit Licht ersetzen. Doch immer wenn du mich ansahst, hast du nur James Potters besten Freund gesehen! Über das ganze Jahr träumte ich von dir mal romantisch, mal Leidenschaftlich doch warst du derjenige welcher mein Herz in beschlag nahm. Ich schlich mich in den Weihnachtsferien nach Muggel London und besorgte mir eine Ausgabe des Buches das du damals im Zug gelesen hattest. Und immer wenn mein Liebeskummer zu groß wurde las ich das Gedicht. Es war von E.E. Cummings und Ich weiß dass du es kennst doch ich schreibe es auf.

Ich trage dein Herz

ich trage Dein Herz bei mir

ich trage es in meinem Herzen

nie bin ich ohne es
wohin ich auch gehe
gehst Du meine Teure
und was auch nur von mir allein gemacht wird
ist dein Werk...mein Schatz

ich fürchte kein Schicksal
weil Du mein Schicksal bist
mein Liebling
ich will keine Welt
weil Du meine Schöne
meine Welt bist
Du bist was der Mond immer bedeutet hat
und was die Sonne immer singt

meine Liebste
hier ist das tiefste Geheimnis um das keiner weiß
hier ist die Wurzel der Wurzel
und die Knospe der Knospe
und der Himmel des Himmels
eines Baumes Namens Leben
der höher wächst als unsere Seele hoffen
unser Geist verstecken kann

das ist das Wunder

das den Himmel zusammen hält

ich trage Dein Herz

ich trage es in meinem Herzen

Ich habe mir immer gewünscht dass du an mich denkst wenn du es ließt, aber du dachtest an Lilly. Du wirst diesen Brief niemals lesen. Wirst niemals erfahren wie tief meine Gefühle für dich sind! Doch ich werde es wissen auch wenn ich mein Herz und meine Gefühle vergrabe und einen Zauber darüber lege. Und wenn es doch jemand mal in ferner Zukunft lesen wird, wird er wissen wie sehr und tief ich dich Liebte. Bevor ich beschloss einen Teil von mir zu begraben.

In ewiger Liebe

Sirius Black“ Sirius endete.

Seine Braunen Augen schwammen in Tränen. Doch sah man auch dass er sein Herz wieder hatte. Über sein glattes Kinn waren immer noch spuren der Tränen zu sehen. Snape sah ihn an. Und plötzlich wirkte er verletzt.

„Black mitkommen Sofort!“ schrie er. Und packte Sirius am arm und zog ihn aus dem Raum.

„Was glaubt ihr was er mit ihm anstellen wird! Zerrstückeln, zerteilen oder ihm denn Kopf abreißen?“ fragte George.

„Erst werden sie reden! Und wenn Snape kurz vor dem Explodieren ist! Wird er ihm die Zähne aus dem Mund Küssen!“ sagten Draco und Nuala gleichzeitig die es vor ihrem geistigen Auge sahen.

Derweil in Severus Snapes Gemächern

„Was fällt dir ein? Hast du mich nicht in der Vergangenheit genug gedemütigt? Nein James Potter und Co demütigen mich bis zum heutigen Tag! DU kommst her und erzählst so einen Nonsens? Hältst du mich für so beschränkt?“ polterte Severus.

„Nein du bist das beste und schönste auf der ganzen Welt!“ sagte Sirius kleinlaut.

„Als wenn man mich Lieben könnte? Das ist nicht dein Ernst? Bitte Sirius sag mir das,

das alles nur ein beschissener Scherz ist und du mich demütigen willst! Sag mir das es nicht wahr ist!“ Severus flehte und wieder weinte er.

„Nein leider nicht! Aber Severus was ist so schlimm daran von jemand geliebt zu werden! Was nützt einem die Liebe in Gedanken! Ich weiß dass du Lilly liebtest! Und heute weiß ich auch das ich für meine Gefühle hätte Kämpfen sollen! Doch bitte gib mir eine Chance dir zu zeigen das du geliebt werden kannst!“ Nun flehte Sirius. Doch Severus stürzte sich auf ihn und versuchte ihn zu schlagen. Schnell ergriff er beide Arme seines Gegenübers. Drehte sich mit ihm um so das der Tränkemeister mit dem Rücken zur Wand stand. Und einen Augenblick später lagen die Lippen von Sirius auf denen von Severus. Kurz sträubte sich dieser bis er sich diesen weichen Lippen ergab. Diese Lippen die nur Ihm geweiht waren. Er schloss flatternd die Augen und ergab sich diesem Gefühl. Ja er würde es mit ihm versuchen doch das brauchte der Animagus nicht erfahren! Noch nicht!

Bei den anderen

Nuala Umarmte gerade Fred und George.

„Danke!“ sagte sie.

„Für was.? Wir haben doch gar nichts getan!“ kam es gleichzeitig von beiden.

„Ich weiß von dem Wahrheitsserum im Kuchen, Tee und alles! Das haben alle gebraucht! Ihr seit immer Willkommen in Bethmora!“ sagte sie und war verschwunden.

„Dein Pate und Snape wer hätte das Gedacht! Am Schluss musst du ihn Onkel Severus nennen!“ grinste Ron Harry an.

„Bitte nicht!“ flehte Harry.

„Alter es tut mir leid! Ich hätte nicht so ein Intoleranter Arsch sein sollen!“ sagte Ron. Und wurde von Harry umarmt. Der Letzte Glitzer in Rons Haaren verpuffte.

„Hey Draco wer macht das Essen auf eurer Feier?“ fragten die Zwillinge lachend.

„Auf keinen Fall Ihr beide!“ sagte er. Und alle lachten es gab nichts mehr worüber man traurig sein musste denn alles war gesagt an diesem ereignisreichen Tag!

So meine Lieben Ein Mammutkapitel XD hoffe es gefällt euch. 23 Favoriteneinträge
Wow! Überirdisch! Als ich das anfing dachte ich es hält sich im einstelligen Bereich
aber nun ist eine Zwei davor! *aus-den-latschen-kipp* Danke an euch.

Und ganz lieben danke an Lawkid und Phai_4869 ihr seid die besten!!

Glg

Euerlch